



**Schutzgemeinschaft Hofstätter und Rinser See**  
**Vorstand Josef Lechner – Knogl 1, 83569 Vogtareuth**  
**Tel: 08038 – 9662 Fax: 08038 – 9653 E-Mail: lechnerjf@t-online.de**  
**[www.rettet-den-see.de](http://www.rettet-den-see.de) [info@rettet-den-see.de](mailto:info@rettet-den-see.de)**

Vogtareuth, Prutting, Söchtenau im November 2017

Liebe Mitglieder, Liebe Freunde des Hofstätter Sees,

Ein turbulentes Jahr geht zu Ende, es ist viel passiert und etliche „Angriffe“ galt es abzuwehren. Jetzt möchten wir Euch aber wissen lassen: Unserem Naturjuwel geht es gut.

Allerdings erfordert es immer noch größte Wachsamkeit der SHR, dass es so ist. Über die Geschehnisse im Frühjahr haben wir in unserem letzten Infoschreiben berichtet. Seitdem haben wir die Öffentlichkeit regelmäßig über die Medien über die Situation informiert (u. a. mit offenen Briefen, Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge und mit Fernsehbeiträge in der Sendung Quer und in der Abendschau (beides im Bayerischen Fernsehen). Es fanden wie immer Gespräche mit den Behörden statt und Akteneinsichtnahmen. Die rechtliche Situation wird immer auf dem aktuellsten Stand gehalten. Dazu führten wir mehrere Gespräche mit unseren rechtlichen, geologischen und naturschutzrechtlichen Fachberatern und haben die Vorbereitung diverser Klagen einschließlich der EU-Klage wieder aufgenommen. Wir haben alle Vorkommnisse akribisch dokumentiert und fotografiert (dabei ist wieder der besondere Einsatz unseres Vorstandsmitgliedes, Barbara Stein, hervorzuheben).

Und schließlich haben wir Anfang Oktober die Dokumentation der Vorfälle an die Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, Frau Ulrike Scharf versandt. Anlass war der immer größer werdende Druck der Behörden auf die Gemeinden Prutting und Vogtareuth. Beide Gemeinden suchen nach wie vor jeweils eine neue Trinkwassergewinnung. Um Zugeständnisse der Gemeinden für die Stadtwerke Rosenheim zu erreichen hat der Sachbearbeiter im Wasserwirtschaftsamt in einem Vorgang, der von vielen Beobachtern als Erpressung empfunden wurde, die Gemeinden angedroht, ihnen den Bau von weiteren (kostspieligen und nicht notwendigen) Grundwassermessstellen vorzuschreiben. Streitpunkt waren bestehende Betretungsverbote für die Stadtwerke. Die Gemeinden sind aber standhaft geblieben. Zu Ihrer Information haben wir die Dokumentation auf unsere Webseite ([www.rettet-den-see.de](http://www.rettet-den-see.de)) eingestellt sowie eine Reihe von Fotos und weitere Informationen. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben und die Informationen zugesendet bekommen möchten, lassen Sie uns das bitte wissen.

Die SHR bleibt weiterhin am Ball: auch deswegen weil die Stadtwerke nicht nur ihr Vorhaben in Moosen weiter vorangetrieben haben, sondern auch weil sie kürzlich mitgeteilt haben, doch wieder die Verwendung des ursprünglichen Brunnens Buchwald I am Rande des Hofstätter Sees und im Bereich des Burger Moos in Angriff zu nehmen. Stadtwerke Geschäftsführer Dr. Götz Brühl hat in einem Fernsehbeitrag wieder seine gebetsmühlenartig vorgetragene Behauptung, der Hofstätter See und Grundwasser seien durch eine acht Meter undurchlässige Schicht getrennt, weswegen es keine Gefährdung geben könne, angebracht. Obwohl es sich hierbei nachweislich um eine falsche Tatsachenbehauptung handelt, widersprechen die Behörden leider nicht. Aber das Wasserwirtschaftsamt hat endlich zugegeben, der Hofstätter See sei wohl doch tiefer als drei Meter!

Immer wieder wird kritisch über den Flächenverbrauch in Bayern diskutiert. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere einmaligen Naturflächen erhalten bleiben und nicht der Sturheit eines privatwirtschaftlichen Unternehmens mit behördlicher Bevorzugung zum Opfer fallen. Unsere große Stütze dabei sind unsere vielen Förderer und Mitgliedern einschließlich der Gemeinden Prutting, Vogtareuth und Söchtenau. Wir bedanken uns bei Ihnen allen für die fortgesetzte Treue und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Petra Muxeneder – SHR Schatzmeisterin und Teresa Pöller – SHR Sprecherin

**Vorankündigung – Unsere nächste öffentliche Informationsveranstaltung findet voraussichtlich Ende Februar 2018 statt. Dazu laden wir gesondert ein.**